

Liebe Genossinnen und Genossen,

was schreibt man in ein Vorstellungsblatt? Nochmal einen kleinen Steckbrief für die, die einen vielleicht gar nicht kennen? Oder ist das Name-Alter-Wohnort-Prinzip irgendwie auch überholt, denn was soll einem das sagen, wenn es darum geht, ob jemand eine gute Kandidatin für die Landtagswahl wäre? Obwohl zugegeben, eine gewisse Korrelation zwischen den Namen Matthias und Erfolg in Wahlen scheint es schon zu geben. Immerhin verdanken wir einem Matthias-Benannten unser bisher einziges Direktmandat und einen Landrat und was weiß ich wie viele engagierte Genossen. Womit wir eigentlich ziemlich bei dem Kern von dem wären, was ich auch will, allerdings ohne, dass ich Matthias heiße.



Ich stehe für vier Dinge ein (ja, ich weiß, es sollten immer drei sein, aber das war hier zu wenig). Es sind vier Dinge, von denen ich glaube, dass sie auch diese Matthiase zu erfolgreichen Landräten und Direktmandatsgewinnern und Genossen gemacht haben.

1. Auch dorthin, wo man nicht so richtig weiß was wie wo

Ich bin ja gar kein Karnevals-Typ und mit Schusswaffen kenne ich mich überhaupt nicht aus. Ich erinnere mich aber noch sehr genau an den Ausruf „Fickelschwänze Helau!“ und an das, was es damit auf sich hat und an meinen ersten Schuss mit Bürgermeister Maik Klotzbach, der in Horschlitt deutlich treffsicherer war als ich. Will sagen: Aus der Komfortzone hinausgehen, ist am Anfang wortgemäß ungemütlich, aber lohnenswert. Dort wo uns schon alle kennen, wählen, für Partner halten, dürfen wir natürlich nicht nachlassen, aber es lohnt sich nicht nur beim Tür zu Tür auch mal neue Türen zu öffnen.

2. Kommunale Verwurzelung ist Praxischeck

An der Tür wird man dann oft mit Problemen konfrontiert, die direkt vor der Haustür liegen. Freilich ist es dem Fragesteller nicht zuzumuten jetzt mit einer „Da sind wir aber nicht zuständig“-Antwort abgespeist zu werden. Für das Meiste, was da sachlich angesprochen wird, können wir den richtigen Pfad ermitteln und für fast noch mehr ist die Kommune vor Ort ein guter Ansprechpartner. Oder: Das wäre schön – Ansprechpartnerin. Deswegen ist es mir wichtig auch vor Ort tätig zu sein. Nachdem durch meinen Umzug das Kreistagsmandat in Altenburg weg war, bewerbe ich mich jetzt selbstredend erneut und bringe mich auch für den Stadtrat ein. Ebenen und Zuständigkeiten vernetzen, eng zur kommunalen Eben sein – aus meiner Sicht ein wichtiger Beitrag zum Wahlerfolg. Kommunales ist und bleibt eben die Basis vieler Entscheidungen.

3. Stadt und Land sind kein unversöhnliches Paar, sondern Partner

Entscheidungen anderer Menschen bewertet man natürlich gern mit einer langen Pro- und Contra-Liste. Je nachdem, wo man wohnt ist man dann oft im Team Stadt oder im Team Land, gern kombiniert mit den dort jeweils lebenden Menschen, die freilich im je eigenen Fall mindestens die schweigende Mehrheit sind. Ich halte nichts von Entweder-oder, ich bin Sozialdemokratin für und wegen des donnernden Sowohl-als-auch. Wir geben keine einfachen Antworten, denn die Versöhnung unterschiedlicher Pole ist nicht einfach. Lebensqualität in der Stadt ist ohne den ländlichen Raum nicht denkbar und umgekehrt, braucht der ländliche Raum ein Zentrum. Raumplanung, kommunale Finanzen und Strukturfragen sind mein inhaltlicher Anker.

4. Jugendliche sind nicht alle jung

Einen Anker haben, das ist wichtig. Für mich war der Anker in der politischen Betätigung die Jugendorganisation unserer Partei. Den Weg in ein Jugendparlament habe ich nicht gefunden. Umso mehr Leute kenne ich aber, die genau diesen Weg gern wählen. Breit denken – keine anekdotische Evidenz für die Wahrheit halten, das ist mir wichtig. Und deswegen stehe ich genauso für ein mehr an Jugendbeteiligung in unseren politischen Ebenen wie für Themen, die vermeintlich dieser oder jener Zielgruppe nicht zuzurechnen sind. Mehr Polizei auf unseren Straßen zum Beispiel. Ich bin stolz auf unsere SPD, weil sie das Sowohl-als-auch oft aushält. Ich will es gern aushalten, auf den Straßen, Plätzen, Wegen und an den Haustüren.

Dafür bitte euch um eure Unterstützung!